



Das Neurozentrum stellt eines der modernsten Gebäude des Universitätsklinikums Freiburg dar. Hier sind unter einem Dach die für Erkrankungen des Nervensystems zuständigen Fachabteilungen vereint.

## Schwerpunkt Periphere Nerven

Klinik für Neurochirurgie (im Neurozentrum)  
Universitätsklinikum Freiburg  
Breisacher Str. 64  
79106 Freiburg

**Dr. Christoph Scholz**  
Leitung, Oberarzt  
E-Mail: christoph.scholz@uniklinik-freiburg.de



**Dr. Matthias Neef**  
Stv. Leitung, Assistenzarzt  
E-Mail: matthias.neef@uniklinik-freiburg.de



**Dr. Marc Hohenhaus**  
Assistenzarzt  
E-Mail: marc.hohenhaus@uniklinik-freiburg.de



**Dr. Luisa Mona Kraus**  
Assistenzärztin  
E-Mail: luisa.mona.kraus@uniklinik-freiburg.de



## Sprechstunde Periphere Nerven

Bei Verdacht auf Vorliegen einer Erkrankung des peripheren Nervensystems können Sie sich zunächst in unserer Spezialsprechstunde für Periphere Nerven vorstellen. Eventuell erforderliche weitere diagnostische Maßnahmen werden wir dann in die Wege leiten.

Unsere Spezialsprechstunde Periphere Nerven findet jeden **Freitag von 8:00 - 14:00 Uhr** statt. Termine können über das ambulante Patientenmanagement vereinbart werden.

## Ambulantes Patientenmanagement

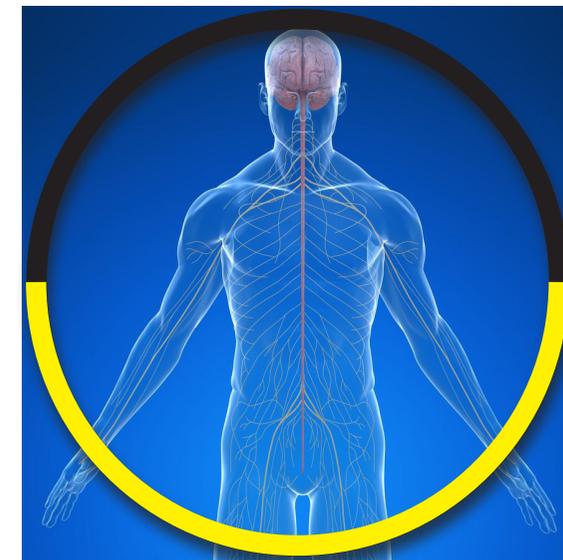
**Montag - Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr**  
**Freitag 8:00 - 15:00 Uhr**  
Telefon 0761 270-50270 / 50260  
Telefax 0761 270-50240  
E-Mail: [ambulante.neurochirurgie@uniklinik-freiburg.de](mailto:ambulante.neurochirurgie@uniklinik-freiburg.de)

## Stationäres Patientenmanagement

Operationen können bei uns entweder stationär oder ambulant in Lokal- bzw. Regionalanästhesie oder in Kurznarkose erfolgen. Für ambulante Eingriffe werden Sie in unserer Tagesklinik versorgt. Spezielle weiterführende Untersuchungen wie hochaufgelöste Kernspintomographie oder elektrophysiologische Untersuchungen werden in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Neurologie und Neuroradiologie durchgeführt.

**Montag - Freitag 8:00 - 15:00 Uhr**  
Telefon 0761 270-51380  
Telefax: 0761 270-50240  
E-Mail: [stationaer.neurochirurgie@uniklinik-freiburg.de](mailto:stationaer.neurochirurgie@uniklinik-freiburg.de)

Stand bei Drucklegung  
Herausgeber: Universitätsklinikum Freiburg, 2020  
Redaktion: Dr. C. Scholz, Klinik für Neurochirurgie  
Gestaltung: R. Blumhofer, Klinik für Neurochirurgie  
Frontcover: © Sebastian Kaulitzki, fotolia



## Schwerpunkt Periphere Nerven

in der  
**Klinik für Neurochirurgie  
des Universitätsklinikums  
Freiburg**

## Welche Symptome treten auf?

Das Gehirn ist mit dem übrigen Körper - den Organen, Extremitäten und der Haut - über das Rückenmark und das periphere sowie vegetative Nervensystem verbunden. Das periphere Nervensystem entspringt dem Rückenmark und formiert sich über komplizierte Geflechte zu Nerven, die dann in ihr Zielgebiet ziehen.

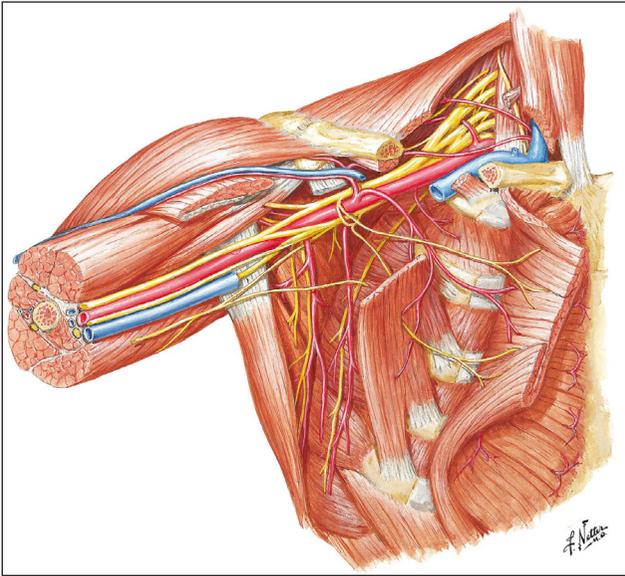


Abb. 1:  
Teile des Armnervengeflechts  
(die Nerven sind hier gelb dargestellt).

Auf dem Weg dorthin können diese Nerven verletzt, eingengt oder gereizt werden, was dann zu Schmerzen, einer Lähmung oder zu Gefühlsstörungen in den von ihnen versorgten Gebieten führt. Mit diesen Symptomen befasst sich unser **Schwerpunkt Periphere Nerven**.

Sofern sich konservative Maßnahmen als nicht ausreichend erweisen, kann durch eine Operation eine Heilung oder eine Linderung der Symptome erreicht werden.

Typische und weit verbreitete Erkrankungen des peripheren Nervensystems sind das **Karpaltunnelsyndrom** sowie das **Kubitaltunnelsyndrom**. Bei diesen Erkrankungen wird der entsprechende Armnerv bei seinem Durchtritt durch das Handgelenk bzw. die Ulnarisrinne eingengt. Schmerzen, Gefühlsstörungen und Lähmungserscheinungen sind die Folge. Eine einfache operative Entlastung des Nerven führt meist zu einer schnellen Besserung der Beschwerden.

**Neurinome** sind meist gutartige Knoten, die langsam in peripheren Nerven wachsen. Neben ausstrahlenden Schmerzen fällt meist ein druckempfindlicher Knoten unter der Haut auf, der sich in bildgebenden Verfahren wie der Kernspintomographie darstellen lässt (s. Pfeil in Abb. 2 rechts). Diese Knoten lassen sich in aller Regel problemlos unter Schonung des Nerven entfernen. Auch **verletzte Nerven**, z.B. nach einem Unfall, können freigelegt und ggf. wieder rekonstruiert werden.



Abb. 2:  
Das Neurinom (hier rot markiert) wächst im Verlauf des peripheren Nerven und kann dadurch Schmerzen verursachen.

## Anzeichen für eine Nervenschädigung:

- Schmerzen
- Taubheitsgefühl, Kribbeln
- Lähmung und Rückbildung der Muskeln

## Ursachen:

- Überbelastung, Einengung
- Verletzung
- Tumore
- Entzündungen

## Periphere Nervendiagnostik erfolgt interdisziplinär mit Hilfe von:

- Elektrophysiologie
  - Elektromyogramm (EMG)
  - Nervenleitgeschwindigkeit (NLG)
- Kernspintomographie (MRT)
- Ultraschall
- Diagnostische Infiltration

Für eine optimale bildgebende und neurophysiologische Diagnostik bestehen enge Kooperationen mit den Kliniken für Neurologie und Neuroradiologie.

## Operative Behandlungsverfahren:

In modernen Operationssälen führen unsere nervenchirurgischen Spezialisten das gesamte Spektrum der Nerven Chirurgie durch:

- **mikrochirurgische, endoskopische und minimal-invasive Operationstechniken**
- **Armplexusoperationen**
- **Nerventransplantationen**
- **Kompressionssyndrome, z.B.**
  - Karpaltunnel-OP
  - Kubitaltunnel-OP

Während des Eingriffs kann die normale Funktion des Nerven mittels elektrophysiologischer Techniken überwacht werden.

